

Schutzkonzept COVID-19

Nuori Malspielraum / Malatelier Familienclub Zollikon

Maltherapie, Malkurse, Spielgruppe – geleitet von Alexandra Gysling

Allgemeine Bedingungen zur Teilnahme an den Kursen, Spielgruppen und Maltherapiestunden

- KEIN Husten / KEINE Halsschmerzen / KEINE erhöhte Temperatur / KEIN Fieber
- KEIN näherer Kontakt mit einer Person, welche die oben genannten Symptome hatte oder hat. (Familie, Geschwister, Freunde, Bekannte, etc.)
- Kinder, die STARK ERKÄLTET sind, sehen von einer Teilnahme der Kurse / Spielgruppe bitte ebenfalls ab.
- Um die Anzahl Personen in der Räumlichkeit möglichst klein zu halten, begleiten Eltern/Bezugspersonen ihre Kinder nur bis zur Eingangstüre, resp. nur so weit wie wirklich nötig
- Im Aussen- und Innenbereich des Malspielraums / Malateliers tragen Erwachsene eine Maske
- Regelmässiges Händewaschen unter meiner Aufsicht
- Angaben der vollständigen Kontaktdaten

1. REDUKTION DER VERBREITUNG DES NEUEN CORONAVIRUS

1.1. Übertragung des neuen Coronavirus

Die drei Hauptübertragungswege des neuen Coronavirus (SARS-CoV-2) sind:

- enger Kontakt: Wenn man zu einer erkrankten Person weniger als 1.5 Meter Abstand hält.
- Tröpfchen: Niest oder hustet eine erkrankte Person, können die Viren direkt auf die Schleimhäute von Nase, Mund oder Augen eines anderen Menschen gelangen.
- Hände: Ansteckende Tröpfchen gelangen beim Husten und Niesen oder Berühren der Schleimhäute auf die Hände. Von dort werden die Viren auf Oberflächen übertragen. Eine andere Person kann dadurch die Viren auf ihre Hände übertragen und so gelangen sie an Mund, Nase oder Augen, wenn man sich im Gesicht berührt.

1.2. Schutz gegen Übertragung

Es gibt drei Grundprinzipien zur Verhütung von Übertragungen:

- Distanzhalten, Tragen einer Schutzmaske, Sauberkeit, Oberflächendesinfektion und Händehygiene
- besonders gefährdete Personen schützen
- soziale und berufliche Absonderung von Erkrankten und von Personen, die engen Kontakt zu Erkrankten hatten

Die Grundsätze zur Prävention der Übertragung beruhen auf den oben genannten Hauptübertragungswegen. Die Übertragung durch engeren Kontakt sowie die Übertragung durch Tröpfchen, können durch mindestens 1.5 Meter Abstandhalten und physische Barrieren verhindert werden. Um die Übertragung über die Hände zu vermeiden, ist eine regelmässige, gründliche Handhygiene durch alle Personen sowie die Reinigung häufig berührter Oberflächen wichtig.

1.2.1 Distanzhalten und Hygiene

Infizierte Personen können vor, während und nach Auftreten von COVID-19-Symptomen ansteckend sein. Daher müssen sich auch Personen ohne Symptome so verhalten, als wären sie ansteckend (Distanz zu anderen Menschen wahren, Maske tragen). Dafür gibt es Hygiene- und Verhaltensregeln des BAG mit der Kampagne «So schützen wir uns»

1.2.2 Besonders gefährdete Personen schützen

Das neue Coronavirus kann für Personen ab 65 Jahren, schwangere Frauen und Erwachsene mit gewissen Vorerkrankungen gefährlich sein. Sie können schwer erkranken. Am besten schützen sie sich vor einer Ansteckung, indem weiterhin die Hygiene- und Verhaltensregeln eingehalten werden.

1.2.3 Absonderung von Erkrankten und von Personen, die engen Kontakt zu Erkrankten hatten

Kursleitung und Eltern

Die Kursleitende und Eltern, die folgende Symptome haben, bleiben zu Hause:

- Symptome einer akuten Atemwegserkrankung (Halsschmerzen, Husten (meist trocken), Kurzatmigkeit, Brustschmerzen)
- Fieber
- Plötzlicher Verlust des Geruchs- und/oder Geschmackssinns

Zudem sind folgende Symptome möglich:

- Kopfschmerzen, allgemeine Schwäche, Unwohlsein, Muskelschmerzen, Schnupfen, Magen-Darm-Symptome (Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Bauchschmerzen), Hautausschläge

Wenden Sie sich bei Symptomen an eine Ärztin, einen Arzt oder eine Gesundheitseinrichtung und fragen Sie, ob Sie sich testen lassen sollen. Im Falle eines positiven Testergebnisses geben Sie sich in Isolation und bringen Ihre Kinder während dieser Zeit nicht in den Malspielraum / Malatelier (auch nicht durch eine andere Person).

Wenn Sie Kontakt zu einer erkrankten Person hatten, deren Symptome auf das neue Coronavirus hindeuten, halten Sie sich an die Angaben des BAG zur «Selbst-Quarantäne» und bringen Ihre Kinder während dieser Zeit nicht in den Malspielraum / Malatelier (auch nicht durch eine andere Person).

Kinder

Gemäss aktuellen Erkenntnissen können sich Kinder ebenfalls mit dem neuen Coronavirus anstecken. Kinder unter 12 Jahren haben im Vergleich zu Jugendlichen und Erwachsenen jedoch weniger häufig Symptome und übertragen das Virus seltener auf andere Personen.

Wenn ein Kind Symptome (siehe oben) einer möglichen Ansteckung mit dem neuen Coronavirus hat und / oder engen Kontakt mit einer symptomatischen Person hatte, bleibt es zu Hause und besucht den Malspielraum / das Malatelier während 10 Tagen nicht.

Bei Auftreten von Symptomen während der Spielgruppen- /Kurszeit müssen Kinder sofort abgeholt werden.

2. RÜCKKEHR AUS RISIKOLÄNDERN

Die Kursleitende, Familien und Kinder, die aus einem Staat oder Gebiet mit erhöhtem Ansteckungsrisiko in die Schweiz einreisen, müssen sich während 10 Tagen in Quarantäne begeben und dürfen den Malspielraum / Malatelier nicht besuchen.

3. SCHUTZMASSNAHMEN

Schutzmassnahmen zielen darauf ab, die Übertragung des Virus und Neuansteckungen zu verhindern. Das Schutzziel am Arbeitsplatz ist ebenfalls die Reduktion einer Übertragung des neuen Coronavirus durch Distanzhalten, Maskentragen, Sauberkeit, Reinigung von Oberflächen und Händehygiene.

3.1. Die Sensibilisierung der Eltern und Hinweise auf die unbedingte Einhaltung der Hygiene-Verhaltensregeln

Eltern und Kinder werden regelmässig über die Schutzmassnahmen informiert. Die Kursleitung führt von allen Gruppen Präsenzlisten.

3.2. Hygiene

- o Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren tragen in den Aussen- und Innenräume eine Maske
- o Unnötigen Körperkontakt wird vermeiden, besonders gegenüber anderen Erwachsenen
- o Die Kursleitung sorgt dafür, dass Seifenspender, Einweghandtücher und Desinfektionsmittel bereitstehen
- o Alle Personen (Leiterin, Kinder und Eltern) sollen sich regelmässig die Hände mit Wasser und Seife waschen. Dies ist insbesondere nach der Ankunft, vor und nach der Essenszubereitung und dem Essen sowie nach Kontakt mit Körperflüssigkeiten (Toilette, Nase putzen, husten etc.) zu beachten.
- o Kinder waschen ihre Hände mit Wasser und Seife. Wegen der sensiblen Kinderhaut werden Desinfektionsmittel bei Kindern nur in dringenden Situationen, wenn Wasser und Seife nicht zur Verfügung stehen, benutzt.
- o Wunden an den Händen abdecken oder Schutzhandschuhe tragen.
- o Abfälle, die mit Körperflüssigkeiten in Berührung kommen (Hand- und Nastücher, etc.) werden in geschlossenen Abfalleimern entsorgt.
- o Abfallsäcke nicht zusammendrücken, da sonst die in der entweichenden Luft vorhandenen Viren und Bakterien eingeatmet werden könnten.
- o Da das Virus auf Oberflächen und Gegenständen haften bleiben kann, reinigt die Kursleitung regelmässig Türgriffe, Lichtschalter, Telefonhörer, Liftknöpfe, Treppengeländer, Kaffeemaschinen und andere Objekte, die oft von mehreren erwachsenen Personen angefasst werden. Zur Reinigung der benutzten Gegenstände und den Räumlichkeiten reicht ein normales Reinigungsmittel. Benutzte Wäsche oder Arbeitskleidung wird bei 60°C gewaschen.
- o Die Spielsachen der Kinder müssen nicht nach jedem Spielgruppenbesuch gewaschen oder gar desinfiziert werden. Hier reicht es, sie wie bisher zu reinigen, wenn sie schmutzig sind.
- o Bei der Zubereitung und der Verteilung von Essen wird auf die Hygienevorschriften geachtet. Die Hände werden vorgängig gewaschen oder desinfiziert. Geschirr, Gläser und Lebensmittel werden nicht unter den Kindern oder der Leitenden geteilt. Nach Gebrauch reicht es, sie von Hand mit einem normalen Spülmittel abzuwaschen.
- o Bei Desinfektionsmitteln oder -Reinigungstüchern unbedingt die Einwirk- und Trocknungszeiten einhalten. (vgl. Infektionsschutz.de)
- o Für einen regelmässigen und ausreichenden Luftaustausch in Innenräumen sorgen (mind. 4 Mal täglich für ca. 10 Minuten lüften)

3.3. Distanz halten

Spielgruppenkinder können und sollen nicht auf Distanz betreut werden. Dies wäre unvereinbar mit dem Kindeswohl. Abstandsregeln der Kinder untereinander sind in dieser Altersgruppe unmöglich umzusetzen. Regelmässig hat das BAG betont, dass Kinder keine entscheidende Rolle bei der Verbreitung des Virus spielen. Gemäss der Definition von Spielgruppen des SSLV umfasst eine Gruppe bis max. 10 Kinder. Somit kann der normale Betrieb von Spielgruppen durchgeführt werden.

Um die Anzahl erwachsener Personen in den Räumlichkeiten möglichst klein zu halten, begleiten die Eltern ihre Kinder beim Bringen und Abholen nur bis zur Eingangstüre, resp. nur so weit wie wirklich nötig in den Innenraum. Sie werden gebeten, ihr Kind nicht zu zweit zu begleiten, zusätzliche Begleitpersonen warten draussen.

Gespräche von Elterngruppen sind zu vermeiden und die nötigen Abstandsregeln unbedingt einzuhalten. Tür- und Angelgespräche mit Eltern werden per Telefon oder E-Mail geführt.

Die Distanz muss jederzeit zwischen allen Anwesenden, die nicht im selben Haushalt wohnen, min. 1,5 Meter betragen.

Zürich, im Januar 2021

Alexandra Gysling

Maltherapie, Kurs- und Spielgruppenleitung

Nuori Malspielraum
Malatelier Familienclub

Bergstrasse 125
Hinterdorfstrasse 6

8032 Zürich
8702 Zürich